

G E M E I N D E B R I E F

HiER

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte

Sommer 2016



Froschkönig-Brunnen
gestaltet von H.W. Kessler
Kindergarten "Am Brunnen"



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

Seite

Andacht	3
Streiflichter	4-5
Was passiert beim Abendmahl?	6-7
Tag der offenen Christuskirche	8-9
Benefizkonzert mit Orgel und Trompete	10-11
Pilgerweg	12
Alle Informationen zu Terminen der Gottesdienste, Gruppen, Kreise und Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 14 bis 21	
Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche <small>Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen</small>	14
Gottesdiensttermine und Hinweise <small>Gottesdienste, Kindergottesdienste, Marktandacht, etc.</small>	16-17
Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder <small>Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen</small>	18-19
Gemeindegruppen für Menschen mit Interesse für... <small>Musik, Theater...(Termine, Kontaktpersonen..)</small>	20
Spezielle Veranstaltungen / Erwachsenenbildung <small>u.a. Domcafé, Taizé-Gebet, Allianz-Gebetsstunde, Trauerkreis, Kakadu-Partnerschaft Papua</small>	21
Flüchtlingsarbeit	22-23
Café International / Kibiwo am Oberloh	24
Kongo-Termine	25
Kultur	26
Tag des Friedhofs	28
Namen, Adressen, Telefonnummern	30-31
Impressum	32

Hinweis der Redaktion

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder. Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

Hartmann Bestattungen

Matthias Hartmann
Verbandsgeprüfter Bestatter

Hattinger Str. 35 58332 Schwelm
www.bestattungenhartmann.de
Telefon (02336) 3531





„Ich habe einen Schatz gefunden“ – Ein Satz, mit dem man vieles assoziieren kann. Gerade jetzt in der Sommerzeit in den Ferien am Strand, wenn die Kinder Muscheln suchen gehen oder nach einem „Piratenschatz“ graben.

Was ist denn Ihr persönlicher Schatz im Leben, den Sie gefunden haben? Oder nach dem Sie suchen?

Mein Schatz ist etwas, das ich mir immer wieder vor Augen führen muss, etwas, das eigentlich nicht zu meinem Grundnaturell gehört: Gelassenheit!

„Gelassenheit“ – das ist ein Wort, das wir kaum noch gebrauchen. Dabei sagt das Verb „lassen“, das darin enthalten ist, eigentlich schon, worum es geht: Darum, etwas zu lassen, etwas nicht zu tun, vielleicht etwas, was einen belastet, loszulassen. Wenn man versucht, ein anderes Wort für „Gelassenheit“ zu finden, kommt man zwar auf einiges, was in eine ähnliche Richtung geht, wie z.B. „Geduld“, aber so ganz dasselbe ist das nicht.

In der Bibel geht es oft darum, was Gott und die Menschen alles tun – und das ist eine ganze Menge. Zwar gibt es auch den Sabbat als Ruhetag, aber dazwischen tun Gott und die Menschen so unglaublich viel, dass man schnell das Gefühl bekommen kann, selbst faul zu sein. Dabei ist das überhaupt nicht das, was die Bibel vermitteln will.

Im Neuen Testament (Mt 6,25-34) wird Jesus auf Menschen aufmerksam, die sich viele Sorgen machen, woher sie wissen

sollen, dass sie immer genug zu essen und Kleidung haben werden. Er antwortet darauf, indem er denen, die ihn gefragt haben, zeigt, wie die Lilien auf dem Feld quasi ihr Leben damit verbringen, nichts zu tun – und Gott liebt sie trotzdem, viel wichtiger: Er ernährt sie trotzdem. Genauso ist es mit den Vögeln, die am Himmel ihre Kreise ziehen.

Gott weiß, was die Menschen brauchen. Er hat die Menschen geschaffen, und er sorgt für sie – und damit auch für uns. Wir müssen uns keine Sorgen machen, sondern können Gott vertrauen, dass die Erde genug hervorbringt, was uns ernährt, woraus wir uns Kleidung herstellen können. Wir können gelassen in jeden Tag gehen – wobei auch Jesus am Ende sagt „Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“

Damit hat er leider Recht: An so ziemlich jedem Tag gibt es irgendwas, was einen nervt, worüber man sich ärgert... manchmal braucht es gar nicht viel, und der eigentlich schöne Tag verlangt einem ganz schön was ab.

„Sorget euch nicht!“ sagt Jesus – „Mach dir keine Sorgen, Gott weiß, was du brauchst! Er sieht dich und kümmert sich um dich.“

Schauen wir an einem schönen Sommertag in den Himmel, der sich tiefblau unendlich weit über die Erde spannt, kann man auch an einem verregneten Tag davon träumen: Wie man auf einer Wiese liegt, in den Himmel schaut und an nichts denkt. Vielleicht sieht man ein paar Wolken hinüberziehen, vielleicht versinkt man auch einfach im Blau des Himmels. Für manche die Vorstellung von einem perfekten entspannten Tag – anderen fällt da vielleicht eher ein Tag am Meer ein, dessen Wellen das Ufer umspielen, denen man stundenlang zuschauen kann.

Himmel wie Meer vermitteln ein Gefühl von Freiheit, Gelassenheit, Sorglosigkeit.

„Sorget euch nicht. Euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht.“

Ihr Pfarrer Gabriel Schäfer



Mit Gottes Segen in den Urlaub

Für viele Gemeindeglieder ist der Beginn der Sommerferien gar nicht anders denkbar: Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass Sabine Placke und ihr Team am letzten Mittwoch vor den Schulferien ins **Paulus**-Gemeindehaus einladen. "Mit Gottes Segen in den Urlaub" ist der Titel des ganz besonderen Gottesdienstes, der in seiner "etwas anderen" Gestaltung immer wieder Neugierige aller Altersgruppen anspricht. Diesmal geht es **am 6. Juli um 18 Uhr** um das Thema "Glück" - wir dürfen gespannt sein!

Kinderkirche Linderhausen

Die Kinderkirche im Gemeindehaus Linderhausen findet seit April an jedem 3. Sonntag um 11.15 Uhr statt.

Eltern-Kind-Gruppe in Linderhausen

Wir laden herzlich ein zu unserer neuen Eltern-Kind-Gruppe, die immer mittwochs ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus Linderhausen zusammenkommt. Ansprechpartnerin ist Lena Overmann, Tel. 0172 7550869.

Allianz-Gebetsstunden

Die Gebetsstunden der evangelischen Allianz finden auch in diesem Jahr an einem Freitag in den ungeraden Monaten statt. Die nächsten Termine sind am 15. Juli im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, und am 16. September in der Freien evangelischen Gemeinde, Kaiserstr. 31, jeweils um 20 Uhr.

Schwelm is(s)t für die Tüme

Im Anschluss an die Gottesdienste am 17. Juli, 21. August und 11. September gibt es im Petrus-Gemeindehaus wieder

leckeres Essen in netter Gesellschaft für einen guten Zweck: die Restaurierung unserer Christuskirche. (Diesmal stimmen die Termine - wir bitten die Fehler im letzten Brief zu entschuldigen!)

Verdienter Ruhestand für Gisela Hilscher

Nach 38 Dienstjahren in unserer Kirchengemeinde wird unsere Mitarbeiterin Gisela Hilscher am 31. Juli in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Hilscher war lange Jahre im Kindergarten Holthausstraße (heute Arche) beschäftigt, bevor sie nach der Geburt ihrer Tochter in den Regenbogen wechselte und bis zum Schluss im Kindergarten Am Brunnen arbeitete. Im Namen vieler Kinder und Eltern und Mitarbeiter/innen danken wir Gisela Hilscher für ihre engagierte Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen.

Heimatfest-Gottesdienst

Auch zum diesjährigen Heimatfest vom 2.-6. September ("Van allem watt, do büsse platt") gibt es wieder einen ökumenischen Gottesdienst unter Beteiligung der Schwelmer Nachbarschaften. Er findet am Samstag, den 3. September unter Leitung von Pfarrer Rainer Schumacher und Propst Norbert Dudek um 9.30 Uhr in der Christuskirche statt.

Domcafé Linderhausen

siehe Seite 21!

Taizé-Gebet

Das nächste ökumenische Taizé-Gebet ist am Freitag, den 9. September, um 19 Uhr in der Martfeld-Kapelle. Die Atmosphäre der alten Kapelle mit ihrer klangvollen Akustik macht das von Instrumenten und Gesang geprägte Gebet immer neu zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Minigottesdienst

Unser nächster Minigottesdienst im Paulus-Gemeindehaus ist am Sonntag, den 11. September, um 11 Uhr. Wie immer sind Kinder bis ca. 6 Jahre mit ihren Familien eingeladen, eine biblische Geschichte zu einem Thema aus der Lebenswelt der Kinder kreativ und lebendig zu erleben. Im Anschluss an den kurzen Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Zusammensein bei Kaffee und Keksen.

Tauferinnerung

Unser gesamtgemeindlicher Tauferinnerungs-Gottesdienst findet dieses Jahr am Sonntag, den 18. September, um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt. Eingeladen sind alle, die vor sieben Jahren, also im Jahr 2009 in unserer Gemeinde getauft worden sind.

Mit Leib und Seele

Unser nächstes Wochenende "mit Leib & Seele" (Kinderbibeltag am Samstag, Frühstück und Familiengottesdienst am Sonntag) findet am 12./13. November statt - bitte vormerken!

H.-W. Kessler verstorben

Am 3. April ist nach langer, schwerer Krankheit der Schwelmer Steinbildhauermeister Hans-Walter Kessler verstorben. Mit ihm haben wir einen wichtigen Gesprächspartner verloren. Denn in vielen Jahren guter Zusammenarbeit stand er uns mit Rat und Tat zur Seite, vor allem, wenn es um die Gestaltung unseres Friedhofes ging. Mit vielen seiner künstlerischen Werke und Ideen hat er gerade dort seine Handschrift eingetragen und zum Beispiel unserem "Ruhegarten" seine besondere Gestalt verliehen. Auch an den Sanierungsarbeiten unserer Christuskirche war er seit vielen Jahren beteiligt. Das Titelbild unseres Gemeindebriefes zeigt ein ganz anderes seiner Werke: den Froschkönig-

brunnen, der zur Einweihung unseres Evangelischen Kindergartens "Am Brunnen" vom Handarbeitskreis gespendet wurde. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Dagmar Kessler. Wir vermissen Hans-Walter Kessler und wissen ihn doch in Gottes Liebe geborgen.

Elia in der Christuskirche

Nein, es geht hier nicht um eine musikalische Aufführung, sondern um ein Kunstwerk anderer Art: ein Bild des Künstlers Werner Rauhaus mit Szenen aus dem Wirken des Propheten Elia. Bis vor Kurzem hing es an der Wand im Haus des Ehepaars Gisela und Dr. Hans Jürgen Kotte. Aber seit deren Umzug in den Westfalendamm sind die neuen Wände einfach zu klein. Und darum wird das Kunstwerk wohl demnächst seinen Platz in der Christuskirche finden, wo bereits der König David von Werner Rauhaus zu bewundern ist. Wie passend, haben doch beide, der "König David" und der "Elias", schon als Oratorium unsere Kirche erfüllt - mit Konzertplakaten von Werner Rauhaus. Wir sind glücklich über diesen unerwarteten Reichtum und danken dem Ehepaar Kotte von Herzen!

"Offene-Kirche"-Team sucht (immer noch) Verstärkung

Das Team der Ehrenamtlichen, die eine verlässliche Öffnung unserer Christuskirche außerhalb der Gottesdienste ermöglichen (s. S. 30), muss dringend verstärkt werden. Die Stunden am Freitag und am Samstag von 11-12 Uhr sind zu besetzen, außerdem wäre eine Person als "Springer" hilfreich. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfr. Jürgen Schröder, Telefon 12589, oder bei Küster Adam Besel, Telefon 0176 28241408.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 9. September.



Was passiert beim Abendmahl?



S. Hofschlaeger / pixelio.de

Als es in den Wochen rund um Ostern so viele Anlässe gab, Abendmahl zu feiern, da wurde es einigen regelmäßigen Gottesdienstbesuchern schon ein wenig zu viel.

Wie – schon wieder Abendmahl?

Und es wurde deutlich, dass mancher es geradezu als Belastung empfand, zum Abendmahl eingeladen zu werden. Welche Vorstellungen tragen wir da mit uns herum?

„Darauf muss ich mich erst vorbereiten und die richtige Haltung haben“, so hörte ich sagen. „Und auch entsprechend angezogen sein, denn sonst ich fühle mich unwohl.“ Und überhaupt: „Muss ich denn zum Abendmahl gehen, auch wenn ich gar kein Bedürfnis dazu habe?“

Wir nehmen es eben nicht so leicht mit dem Abendmahl.

Und es erschließt sich nicht unbedingt von selbst. Was geschieht da eigentlich?

Ursprünglich war das Abendmahl die Eucharistie, das Dankfest, der christlichen Gemeinde. Sie dankte für Jesu Tod und Auferstehung und sein Ge-

schenk der Versöhnung und Gemeinschaft mit Gott.

Unser Vorbild ist das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern vor seinem Tod gefeiert hat, und die Erinnerung an sein Leiden und Sterben liegt über ihm wie etwas Schweres, wie eine Trauer. Aber im Licht der Auferstehung, die für neuen Anfang, Befreiung und Lebendigkeit steht, wird aus der Trauerfeier auch ein Fest der Freude. Gott hat den Tod besiegt!

Und noch mehr ist in der Abendmahlstradition der

frühen Christen zu finden, die sich zu den Mahlgemeinschaften zunächst in ihren Häusern trafen: Die fröhlichen Gastmähler, die Jesus mit seinen Freunden und vielen anderen in den Dörfern Galiläas gefeiert hat, die den Menschen Mut gaben, sich als geliebte Töchter und Söhne Gottes zu verstehen und aufzubrechen zu einem neuen Leben. Da war das Mahl auch ein Vorgesmack auf das Kommen des Gottesreiches.

So reich sind die Deutungsmöglichkeiten des Abendmahls!

Beim Abendmahl ist es der auferstandene Christus selbst, der uns an seinen Tisch einlädt. Wir können seine Einladung nur weitergeben.

Jede/r ist eingeladen. Wenn ich die Einladung höre und annehme, dann bin ich würdig teilzunehmen. Denn wir sind auch als Menschen, die immer wieder schuldig werden, von Gott angenommen, so wie wir sind, gerecht gesprochen und beschenkt, ohne dass wir etwas dazutun müssten. Unsere Schuld ist vergeben! Das ist Gnade.



Angenommen als Kinder Gottes sind wir Brüder und Schwestern an seinem Tisch und können nun auch einander annehmen. Denn vom Abendmahl geht Ver söhnungskraft aus. Das ist die Basis unserer Gemeinschaft.

Beim Abendmahl wird der Gastgeber, Jesus, selbst zur Gabe. Er kommt in unsere Mitte in Brot und Wein, den Zeichen seiner Gegenwart. Mehr als Worte es vermögen, lässt uns das Sakrament etwas sinnlich wahrnehmen, wir können „schmecken und sehen, wie freundlich der Herr ist“ - so wie es eine Abendmahlseinladung sagt.

Wenn wir das Brot und den Wein nehmen, dann hören wir die Austeilungsworte.

Nach Jörg Zink lassen sie sich auch so verstehen:

„Das ist Christus. Er spricht: Ich bin das Brot. Nimm und iss. Ich komme zu dir. Ich bin bei dir. Du wirst leben in Ewigkeit.“

„Nimm und trink. Das bin ich, Christus. Ich will in dir wirken. Festliche Freude schaffen in dir. Denn alles ist gut. In Ewigkeit.“

Wir Menschen sind nur die Empfangenden. Und was wir empfangen, ist Gott selbst. Er gibt uns Anteil an seiner Lebenskraft. Wir lassen etwas an uns geschehen. Für die Müden und Kraftlosen kann das Mahl zur Stärkung werden, für die Zweifelnden eine Zusicherung der Nähe Gottes, für die Trost Suchenden Gottes liebevolle Zuwendung. Wir alle, die teilnehmen, können uns hineinnehmen lassen in die Stimmung festlicher Dankbarkeit, wenn wir uns um den Alter versammeln. Denn wir haben Grund zur Freude. Wir bekommen ein Geschenk, das es sonst nirgendwo gibt. Wir sind befreite Menschen. Auch die Musik kann dieser Stimmung Ausdruck geben.

Unsere lange Tradition hat ihre Eindrü-

cke hinterlassen. Viel Überkommenes hat sich ungefragt verselbständigt und ist ungedeutet in unseren Köpfen geblieben. Aber das Abendmahl ist ein Geschehen, in welches sich jede/r Einzelne bewußt begibt. Und jede/r für sich sollte aufs Neue die vorgegebene Form mit Inhalt füllen.

Was geschieht mit mir und für mich beim Abendmahl? Was bedeutet es für mich?

Erst wenn sich dem Einzelnen sein Sinn erschließt, kann das Abendmahl seine Bedeutung als gemeinschaftliche Feier entfalten.

Der Reichtum der biblischen und theologischen Tradition ist so groß, dass wir die ganze Deutungsfülle nicht in jeder Abendmahlsfeier abbilden können und sollten. Aber wir können im Verlauf des Kirchenjahres Akzente setzen: Beim Karfreitagsabendmahl setzen wir einen anderen Schwerpunkt als bei der österlichen Feier, am Erntedankfest haben wir andere Inhalte als am Ewigkeitssonntag. Aber immer kommt Gott selbst zu uns in Brot und Wein. Und immer bleibt letztlich das Heilige ein Mysterium, das wir erfahren, aber nicht ganz entschlüsseln können.

Über all diese Themen und über unserer eigenen Erfahrungen sollten wir miteinander ins Gespräch kommen. Über das, was uns gut tut und das, was uns stört, was wir nicht verstehen. Über unsere Gemeindefraditionen und unser gemeinsames Verständnis. Die Abendmahlsbegeisterten und die Abendmahls skeptiker, die Jungen und die Alten.

Bitte vormerken

Wir planen demnächst einen Gemein deabend zum Thema Abendmahl. Den genauen Termin erfahren Sie aus der Tagespresse.

Maria Magdalena Weber



Tag der offenen Christuskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwelm lädt zu einem „Tag des Denkmals“ am Sonntag, den 11.09.2016 in und an der Christuskirche ein.

Die Christuskirche in Schwelm muss in den nächsten Jahren aufwendig saniert werden (wir berichteten). Die Kosten dafür liegen bei mindestens 2 Mio. Euro.

Schon im Jahr 1996 mussten die Türme der Christuskirche neu verputzt werden. Und im Jahr 2006 wurden Schäden an den Glockenstühlen festgestellt, die dann behoben wurden.

Neugründung der Türme

Der Grund für die Schäden war und ist das Auseinanderdriften der beiden Türme. Der Grund für die Schiefelage liegt nach Meinung eines geologischen Sachverständigen am Untergrund der Kirche.

Durch die Bohrungen und Erdproben weiß man, dass der Boden unter dem Südturm erst bei 12 Meter fest und felsig wird, während die Fundamente unter dem Südturm 2 Meter tief in das Erdreich ragen und somit auf einem lehmigen Boden stehen. Aufgrund dieses Erkenntnis hat das Expertenteam dem Presbyterium empfohlen, in einer ersten Baumaßnahme eine teilweise Neugründung der Türme durch neue Betonsäulen vom Fels bis zum Mauerwerk vornehmen zu lassen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 873.000 Euro. Zudem soll das Mauerwerk durch horizontale Anker, die mit einer neuartigen Methode eingebracht werden sollen, gestützt werden. Die Anker werden nach Beendigung der Maßnahmen nicht mehr sichtbar

sein. Ein weiteres Problem stellen die maroden Fugen im Mauerwerk sowie Probleme, die generell bei Sandsteinbauten wie z.B. dem Kölner Dom auftreten, dar.

Wie hoch letztendlich die Gesamtkosten für die Sanierung der Christuskirche veranschlagt werden müssen, können zum jetzigen Zeitpunkt weder Baukirchmeister Fettke noch Architekt Wissmann sagen.



Die Christuskirche ist eine wichtige Landmarke und prägt das Gesicht von Schwelm.

Wichtige Landmarke

„Was der Dom für Köln ist, ist die Christuskirche für Schwelm“, würdigt der Kunsthistoriker Carsten Schmalstieg die Bedeutung der Christuskirche. „Die Christuskirche ist eine markante Landmarke und somit ein Identifikationsobjekt für die Menschen.“

Deshalb ist es auch so wichtig, dass die nötigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Tag des Denkmals

Um für Unterstützung für diese Maßnahmen zu werben, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Schwelm am **11. September** zu einem Tag des Denkmals in die Christuskirche ein.



Programm am 11. September:

10.30 Uhr Gottesdienst

Predigt: Sup. i.R. Fritz Potthoff
Liturgie: Pfr. Rainer Schumacher

12.00 Uhr Essen für die Türme

„Schwelm is(s)t für die Türme“-Team

ca. 13.00 Uhr Beiern

Wolfgang Beuthel und Team

Nach dem Gottesdienst bis Veranstaltungsende:

Dia-Show über Geschichte der Kirche im hinteren Teil der Kirche

Kaffee und Kuchen im Petrus-Gemeindehaus

13.30 Uhr Kinderkirchenführung

für Kinder ab 6 Jahren
Susanne Schumacher, Sabine Grünschläger-Brenneke sowie Kinder der GGS Engelbertstraße

13.30 Uhr Kunsthist. Einordnung und Sanierungsmaßnahmen der Christuskirche

- 2 Vorträge durch C. Schmalstieg (Kunsthistoriker) und C. Wissmann (Architekt) im PGH

15.00 Uhr Kabarett mit Martin Funda

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Beiern

In Schwelm wird eine Tradition gepflegt, die es so in unserem Kirchenkreis wohl nur an der Christuskirche gibt. Am Vortag von hohen kirchlichen Feiertagen wird „gebeiert“. Beim „Beiern“ werden die Glocken der Christuskirche vom Schwelmer Beiermann Wolfgang Beuthel und seinem Team von Hand angeschlagen und so bestimmte Rhythmen und Melodien erzeugt.



Um diese Tradition zu demonstrieren und so lebendig zu halten, wird am Tag des Denkmals am 11. September um 13.00 Uhr „außer der Reihe“ „gebeiert“.

Solokabarett mit Musik



Martin Funda

„Eine bis heute andauernde glückliche Kindheit bescherte der Welt abendfüllende Programme, die ganz oder in Ausschnitten auch den anspruchslosesten Gast verwöhnen“, beschreibt der Kabarettist, Musiker und Pfarrer Martin Funda sein Tun auf der Bühne.

Apropos Pfarrer: „ Sollte sich jemand totlachen, kann ich ihn auch gleich beerdigen“, verspricht Funda.

Harald Bertermann



Benefizkonzert mit Trompete und Orgel

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwelm lädt am Freitag, den 23. September zu einem besonderen Konzert in der Christuskirche ein.

Der **Trompeter Uwe Komischke** und der **Organist Thorsten Pech** geben um **19.30 Uhr** ein Benefizkonzert zugunsten der Sanierung der Christuskirche. Zudem werden die beiden Musiker an dem Abend auch ihre **neue CD** vorstellen, die sie Ende Juni/Anfang Juli in der Christuskirche aufnehmen werden. Der Erlös aus dem Verkauf dieser CD ist ebenfalls **für die Sanierung der Christuskirche** bestimmt.

Trompete und Orgel

Im Jahre 1977 musizierten der Trompeter Uwe Komischke und der Organist Thorsten Pech erstmalig zusammen. Nach Studienjahren und Stellenübernahmen in München bzw. Düsseldorf fanden die jungen Künstler 1989 durch Auftritte beim Düsseldorfer Bachverein wieder zusammen, Thorsten Pech war dessen Künstlerischer Leiter geworden, Uwe Komischke konzertierte als Solotrompeter beim dortigen Bach-Orchester. Im Jahr 1991 entstand eine erste CD-Produktion, die durch weitere jährliche Aufnahmen inzwischen auf 26 Einspielungen in unterschiedlichen Besetzungen, bis hin zu 8 Trompeten, Pauken und Orgel, angewachsen ist. In den jetzt 25 Jahren der regelmäßigen Zusammenarbeit gastierten die beiden Künstler in bislang weit über 1000 Konzerten in ganz Deutschland, außerdem führten Konzertreisen durch ganz Europa und nach Japan. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie die Gründung eines

eigenen Musikverlages runden das künstlerische Gesamtbild ab.

Uwe Komischke wurde 1961 in Schwelm geboren. Nach musikalischer Ausbildung begann er seine Laufbahn mit 18 Jahren als 1. Solotrompeter im Städt. Orchester Gelsenkirchen. 1983 wechselte er in gleicher Position zu den Münchner Philharmonikern unter ihrem Chefdirigenten Sergiu Celibidache. 1987 erhielt er eine Dozentur für Trompete am Richard Strauss Konservatorium in München, seit Oktober 1993 hat Uwe Komischke eine Gast-Professur für Trompete am Sensoku Gakuen College for Music in Tokio.

Neben den Konzertreisen durch Europa, Asien und den USA, seinen CD-Einspielungen (u.a. das Trompetenkonzert Es-Dur von Josef Haydn mit den Münchner Philharmonikern unter Sergiu Celibidache) und seine vielseitige kammermusikalische Arbeit machen ihn in Fachkreisen bestens bekannt. Da er sich außerdem mit der Instrumentenentwicklung befasst, spielt er heute nur noch auf seinen von ihm zusammen mit Norbert Axmann und der Firma b&m symphonic entwickelten Instrumenten. Seit 1997 lehrt er als Professor für Trompete an der Hochschule für Musik `Franz Liszt´ in Weimar.

Thorsten Pech, 1960 in Wuppertal-Elberfeld geboren, gehört zu den renommierten Konzertorganisten unseres Landes. Seit dem Jahre 1977 ist er in mehr als 3000 Konzerten als Solist oder in der Kombination "Trompete+Orgel" zu hören gewesen. Konzertreisen in ganz Deutschland und den angrenzenden europäischen Ländern, in Italien - wo er in-



zwischen zweimal an der Hauptorgel des Petersdoms in Rom gastierte, Spanien, Skandinavien, Polen und Russland sowie Tourneen bis nach Japan beschreiben einen Teil seiner umfangreichen Konzerttätigkeit, die durch 30 CD- und Fernsehproduktionen ergänzt werden. Als Kantor und Organist ist Thorsten Pech – der sein kirchenmusikalisches Hochschulstudium in Düsseldorf abschloss und danach in Wien zum Dirigenten ausgebildet wurde – seit 39 Jahren in Wuppertal und Düsseldorf tätig, aktuell als hauptamtlicher Kantor an der alten luth. Kirche am Kolk und der Friedhofskirche, der größten ev. Kirche Wuppertals mit einer historischen Wilhelm-Sauer-Orgel.

Seit 1989 leitet er den traditionsreichen Bachverein in Düsseldorf, im Jahr 2003 übernahm er zudem auch die Leitung des Konzertchores Wuppertal.

Als Improvisator an der Orgel ist Thorsten Pech sehr geschätzt und geachtet, seine eigenen Kompositionen werden im größeren, auch internationalen Konzertrahmen aufgeführt, zuletzt wieder beim Semper-Opernball in Dresden. Aufgrund seiner Tätigkeit wurde ihm 1998 vom Fachverband Deutscher Berufschorleiter der Titel "Musikdirektor" verliehen.

Dank an die Künstler

„Ich freue mich außerordentlich über das Engagement von Uwe Komischke und Thorsten Pech zugunsten unserer Kirche“, erklärt Pfarrer Rainer Schumacher. „Die beiden Künstler sind uns schon seit Jahren freundschaftlich verbunden.

So haben sie schon vor einigen Jah-



ren die CD Meisterwerke „Trompete und Orgel“ in der Christuskirche aufgenommen und Konzerte zugunsten der Beleuchtung der Christuskirche gegeben. Mit Sicherheit dürfen wir uns auch am 23. September auf einen besonderen Musikgenuss in unserer Kirche freuen. Zugleich werden wir ihre Benefiz-CD präsentieren können, durch deren Verkauf sie die Sanierung der Christuskirche ebenfalls unterstützen. Dafür bedanke ich mich jetzt schon ausdrücklich bei Uwe Komischke und Thorsten Pech.“

Benefizkonzert mit Trompete und Orgel

mit Uwe Komischke und Thorsten Pech in der Christuskirche

Freitag, 23. September 2016

Einlass 19.00 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Eintritt: 10 € /Schüler: 5 €

Die in der Christuskirche aufgenommene Benefiz-CD von Uwe Komischke und Thorsten Pech ist ab diesem Abend zu einem Preis von 15 € zu erwerben.

Harry Bertermann

Wandern auf dem Jakobsweg



Vor fünf Jahren war es nur mal so eine Idee; aber die Resonanz von über 100 Teilnehmenden (trotz strömenden Regens) war überwältigend. Und so laden wir nun zum sechsten Mal ein, am **16. Juli** in ökumenischer Verbundenheit das Teilstück des Jakobswegs von Schwelm nach Beyenburg gemeinsam zu erwandern.

Der Beginn ist diesmal um **13 Uhr** in der **Christuskirche**, wo wir mit einem kurzen spirituellen Impuls auf den Weg geschickt werden. Dieser Weg ist wegen verschiedener Engführungen leider nicht für

Kinderwagen und Rollstühle geeignet: Am Ende der Max-Klein-Straße geht es am Waldrand entlang über die Delle, vorbei am jüdischen Friedhof, dann durch den Wald bis zur Siedlung Weuste. Nach einem schmalen Abstieg überqueren wir die Beyenburger Straße, das letzte Wegstück führt uns an der Wupper entlang nach Beyenburg. In der Klosterkirche erwartet uns zunächst ein offenes Singen, bis wir dann, nachdem alle eingetroffen sind, mit einer Andacht unseren Weg abrunden. Zur anschließenden Stärkung mit Kaffee und Kuchen freuen wir uns wie immer über einen Kostenbeitrag.

Um besser planen zu können, erbitten wir Ihre telefonische **Anmeldung bis zum 13. Juli** im Gemeindebüro (Tel.: 91860). Bitte teilen Sie uns bei der Gelegenheit auch mit, ob Sie eine Rückfahrgelegenheit benötigen.

bestattungen müller
INH. DANIELA MÜLLER

Über 55 Jahre

Jede Bestattung
ist individuell,
wir kümmern uns
um die Details.

Bahnhofstr. 61 · 58332 Schwelm
☎ 02336/3023 · 📠 02336/82786
bestattungen-mueller@t-online.de



"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ▾ Bauklempnerei ▾ Vordächer ▾ Carports
Natur- und Motivschieferei ▾ Wärmeschutz ▾ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz

RAUMDOHMEN
Design

JOKA
FACHBERATER

Saarstraße 3
58332 Schwelm
☎ 02336-15152

Montag-Freitag
09.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung

www.raumdesign-dohmen.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12
58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 / 1 76 87
Telefax 0 23 36 / 1 76 75



CREADOR
Collection



Juwelier

SCHUNK

58332 Schwelm · Bahnhofstr. 11
Telefon 0 23 36 / 34 15



Für Ihre Sicherheit

VERSICHERUNGSBÜRO

JENTZSCH & WROBBEL

DAS BERATERTEAM

SCHWELM, HAUPTSTR. 111
TEL. 02336 / 87 90 00

14 HiER

Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rotznasen für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Gang für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Frank Bicks	81389
Gummibärchen für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.45 bis 18.00	Jugendbüro	81389
Lollipops für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Mädchenclub Mädchen; 13-15 Jahre	mittwochs	18.30 bis 20.00	Margret Bicks	81389
Jungenschaft Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Frank Bicks	81389
Cevi - Young Generation Jugendliche ab 15 Jahren	dienstags	19.30 bis 21.00	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags	18.30 bis 20.30	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	donnerstags	15.00 bis 17.30	Frank Bicks	81389
Sport; Floorball; Halle Realschule Jugendliche, 14 - 15 Jahre	samstags	15.30 bis 17.00	Frank Bicks	81389

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut.

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
"Crazy girls" Mädchen; 9 - 12 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Sabine Placke	17503
Die kleinen Strolche Jungen u. Mädchen; 5 - 9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Sabine Placke	17503
Jugendtreff ab Konfialter	dienstags	17.30 bis 19.00	Sabine Placke	17503

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Jungschar (CVJM) Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Gerd Müller	12867

POHLMANN

STEUERBERATER

Dipl. Finanzwirtin Christel Pohlmann
Steuerberaterin

Dipl. Kaufmann Henning Pohlmann
Vereid. Buchprüfer Steuerberater

Römerstrasse 15 • 58332 Schwelm
Tel. 02336 47038-0 • Fax 02336 47038-20
E-Mail: PohlmannStB@t-online.de

Ihr Partner für

HAAS

Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

Breitenfelder Str. 26a
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 55 868 0
www.haas-tiefbau.de

Juttas Partyservice



Jutta Krenz
Taubenstr. 32
58332 Schwelm
Tel.: 02336/18284

Buffets bis 100 Personen
E-Mail: r-j.krenz@t-online.de



**Ihr
Tortenspezialist**
im Möllenkotten
*Konditorei - Café
Alex Müller*

Hauptstraße 130 · 58332 Schwelm
Telefon 02336/2170
www.konditorei-alex-mueller.de

Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!
Frische Brötchen · Vollwertbrot · Frühstück



Bestattungen
Schweiger

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11

seit 1958



16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhr-zeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhr-zeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
3. Juli	10.30	Pfr. Rahn (A)	10.00	Pfr. Bracklo
	18.00	Abendgottesdienst Pfr. Schröder		
10. Juli	10.30	Sup. Schmitt	10.00	Pfr. Schumacher (A)
17. Juli	10.30	Pfr.n Braun-Schmitt		
24. Juli	10.30	Pfr. Schröder	10.00	Sup. Schmitt
31. Juli	10.30	Präd. Mütze		
07. August	10.30	Pfr. Rahn (A)	10.00	Pfr. Bracklo (A)
14. August	10.30	Pfr. Schäfer		
21. August	10.30	Pfr. Schumacher	10.00	Pfr. Bracklo
28. August	11.00	Pfr. Rahn		
04. September	10.30	Pfr. Schröder (A)	10.00	Pfr. Bracklo (A)
11. September	10.30	Tag d. Denkmals: Sup. i.R. Potthoff / Pfr. Schumacher	11.00	Minigottesdienst Pfr. Rahn / Pfr. Schröder
18. September	10.30	Tauferinnerungs-Gd. Pfr. Rahn		
25. September	10.30	Pfr. Schäfer		
	18.00	Pfr. Rahn		
02. Oktober	10.30	Erntedank Pfr. Schäfer	10.00	Erntedank Pfr. Bracklo (A)
09. Oktober	10.30	Pfr. Schumacher	10.00	Pfr. Bracklo
16. Oktober	10.30	Pfr.n Kersten		
23. Oktober	10.30	Pfr. Rahn	11.00	Fam.Gd. Kibiwo Pfr. Schröder
30. Oktober	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Bracklo
31. Oktober	19.00	Reformationsgottesdienst (A) Pfr. Schröder		

Kirche mit Kindern	Uhr-zeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche.

GEPA-Stand fairgehandelte Waren
Im Petrus-Gemeindehaus und im Paulus-Gemeindehaus während des Kirchcafés im Anschluss an den Gottesdienst

Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhr-zeit	Christuskirche	Uhr-zeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufsstrubel Ruhe finden	10.30	jeden Freitag wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 bis 11.30	Marktcafé Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Datum	Uhr-zeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Straße 80	Uhr-zeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKKö: Spreeler Weg 12, Ept.
3. Juli	10.00	Pfr. Schäfer		
17. Juli	10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
31. Juli	10.00	Pfr. Schäfer	10.00	Pfr. Schröder (FKKö)
14. August	10.00	Pfr. Rahn		
28. August	10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder (FKKö)
25. September	10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
02. Oktober	11.00	Erntedank Pfr. Schumacher	10.00	Erntedank Pfr. Schröder (VHO)
16. Oktober			10.00	Pfr. Schröder (VHO)
23. Oktober	10.00	Pfr. Schäfer (A)		
30. Oktober	11.00	Familienkirche mit anschl. Essen; Pfr. Schumacher		

Uhr-zeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhr-zeit	Schwelmer Höhe
11.15	Kinderkirche an jedem 3. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr	11.00	Kindergottesdienst im VHO jeweils am 1. Sonntag im Monat außer in den Ferien

Gottesdienste Feierabendhaus

Uhr-zeit	Feierabendhaus
10.00	jeden Samstag Die Gottesdienste im Feierabendhaus richten sich nicht nur an die Heimbewohner. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

18 HiER

Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder

(Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ökumenischer Frauenkreis	dienstags (n. V.)	9.00 bis 11.00	Karin Franke	879955
Bastelkreis	mittwochs (vierzehntätiglich)	15.00 bis 17.00	Erika Stader	10728
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntätiglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Stadtmitte)	mittwochs (vierzehntätiglich)	15.00 bis 17.00	Lis-Ingrid Mütze	16020
Kreativtreff	mittwochs (vierzehntätiglich)	19.30 bis 21.30	Sieglinde Dittmann	14097
Tanzkreis für Paare (Fortgeschrittene)	mittwochs (vierzehntätiglich)	20.00 bis 22.00	Kai Kapanski	0202 / 2548015
Frauenhilfe (mit Oberthüngen)	mittwochs (vierzehntätiglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner	81357
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntätiglich)	18.30 bis 20.30	Regine Huckenbeck	15623
Seniorenkreis	donnerstags (vierzehntätiglich)	9.30 bis 11.15	Dorothea Lambeck	2559
"Götterspeise" - Kochgruppe für Männer	donnerstags (n.V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Pepperoni's Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
"Ich im Du" Frauengesprächskreis	freitags (4. im Monat)	19.00 bis 22.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803
"Oase" - Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

Gemeindegruppen mit unterschiedlichen Treffpunkten

Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498
Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Westfalendamm 24	mittwochs (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	12589
Dritte Blüte - Erwachsenenkreis Treffpunkt nach Vereinbarung	freitags (n. V.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte

Vereinsbibelstunde	dienstags (2./4. im Mon.)	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier	13126
Treffpunkt Singles und Paare "40Plus"	mittwochs (vierzehntätiglich)	20.00 bis 22.00	Rolf Stinsmeier	13126
Hauskreise verschiedene Treffpunkte	unter- schiedlich	unter- schiedlich	Ehepaar Limpert	12342
Sport ; Fußball, Halle Realschule Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Klaus Limpert	2610

(n. V.): nach Vereinbarung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahl gelten für Schwelm (02336)!

Jede und jeder (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) ist herzlich zu den Veranstaltungen willkommen!

Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahn schnittchen	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenkreis Oberloh	mittwochs (1. im Monat)	15.00 bis 16.30	Gertrud Stork Angelika Gierds	10727 17053
Frauenhilfe	mittwochs (vierzehntäglich)	14.30 bis 16.30	Pfr. Bracklo	830156
Erwachsenenkreis 50+ im Paulus-Gemeindehaus	donnerstags (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Brigitte Flemming	3374

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Rainer Schumacher	4084511
Frauenhilfe	mittwochs (2x im Monat)	15.00 bis 17.00	Ursula Beuthin	02333 / 74414
Frauenkreis "Dauerwelle"	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Inge Hunstock	02339 / 138814
Männerkreis "Vatta Morgana"	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Gerd Löber	02339 / 138819
Erwachsenenkreis "Mittendrin"	freitags 3. im Monat	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Erwachsenenkreis	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Familientreff	sonntags 4. im Monat	15.00 bis 17.00	Christiane Wirth-Forsberg	9359104
Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs (wöchentlich)	9.00 bis 12.00	Lena Overmann	0172 / 7550869

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Gesprächskreis "Punkt Acht" (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
Frauentreff	mittwochs (monatlich)	15.30 bis 17.30	Magdalene Stubenrauch	02333 / 70409
Hausbibelkreis (CVJM) Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333 / 73025
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM)	sonntags (2. im Montag)	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

...MUSIK (Chorgesang und Bläsergruppen)

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor 1. und 2. Schuljahr (Mädchen)	montags	14.45 bis 15.30	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Kinderchor 1. und 2. Schuljahr (Jungen)	montags	15.30 bis 16.15		
Kinderkantorei 3. und 4. Schuljahr	montags	16.15 bis 17.15		
Jugendkantorei	montags	17.30 bis 19.00		
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00		
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache	Michael Grams	02333 / 839816
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	donnerstags	17.00 bis 18.30		
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	montags	18.00 bis 19.00	Klaus Jürgen Bovermann	02333 / 80775
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45		

Orgelmusik zur 'Musikalischen Wochenmitte' einfach nur zum Genießen

Datum	Uhrzeit	Ort	
Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse.		Christuskirche	Kleine, aber feine Konzerte laden alle Gemeindeglieder ein zur musikalischen Entspannung in der Wochenmitte.

...Theater (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
"Wortspiel" Vorlesegruppe und Mediengruppe	1. Do. im Monat	20.00	Martin Funke	82185

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Amateur-Theater	dienstags	19.00 bis 21.00	Monika Betz	82360

Jugendzentrum Schwelm

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Jugendtheater Flickflack				
Midi-Gruppe; Kinder ab 7 Jahren	mittwochs	15.30 - 17.30	Sabine Masmeier- Wegemann	6445
Jugendliche ab 12 Jahren	mittwochs	17.45 - 20.00		

Domcafé

Datum	Uhrzeit	Ort	
10. Juli 14. August 11. September	14.00 bis 17.00	Gemeindehaus Linderhausen	Der Erlös ist für den Erhalt des Gemeindehauses bestimmt. ACHTUNG: Die Kinderkirche findet nicht mehr während des Domcafés statt, sondern an jedem 3. Sonntag um 11.15 Uhr.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
9. September	19.00	Martfeld-Kapelle	Karin Franke, Tel. 879955

Die Atmosphäre der alten Kapelle mit ihrer klangvollen Akustik macht das von Instrumenten und Gesang geprägte Gebet immer neu zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Trauererfahrungsgruppe

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
dienstags	18.00	Petrus- Gemeindehaus	Jutta Ernestus (ausgebildete Trauerbegleiterin) Tel.: 13789 Mobil: 0151 / 23316484

Hinweis: In Absprache mit Jutta Ernestus sind auch Einzelgespräche möglich.
Alle, die an der Trauererfahrungsgruppe teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorher mit Jutta Ernestus in Verbindung zu setzen.

Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung

Texte lebendiger lesen – Lektorenschulung

Die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr bietet in Kooperation mit der Ev. KG Schwelm und dem Ev. Kirchenkreis Schwelm eine Fortbildung für ehrenamtlich tätige Lektoren an. Unter der Anleitung des erfahrenen Schauspielers und Trainers Kai Bettermann üben die Teilnehmenden, durch bewussten Körper -und Stimmeneinsatz ihre Wirkung auf andere Menschen zu verbessern. Sie gewinnen Sicherheit dabei, wie sie beim Lesen präsent sind und gleichzeitig hinter dem Text zurückstehen. Über das Lesen hinaus können, je nach Wunsch der Teilnehmenden, auch die

freie Begrüßung oder Moderation von Veranstaltungen geübt werden. Diese Fähigkeiten sind nicht nur im Gottesdienst hilfreich, sondern in allen Situationen, in denen man beruflich oder privat vor einer Gruppe reden muss.

Datum: Donnerstag, 01.12. + 15.12.2016 jeweils 18.00 – 21.00 Uhr (Petrus – Gemeindehaus + Christuskirche)

Ausstellung "Wunder der Natur" im Gasometer Oberhausen

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. So heißt es in 1. Mose 1, Vers 31 in Bezug auf den sechsten Tag der Schöpfung. Diese Schöpfung zu bewahren, setzt bei uns Menschen die Erkenntnis ihrer Wunder und Vielfältigkeit – ja, ihrer Fragilität voraus. Einen hervorragenden Baustein in diesem Erkenntnis- und Bewusstseinsprozess kann die aktuelle Ausstellung im Gasometer Oberhausen liefern. Die Exkursionsgruppe trifft sich zum unten angegebenen Zeitpunkt im großen Sitzungssaal im Haus Potthoffstr. 40 zu einem kurzen Einstiegsimpuls. Anschließend fahren wir in Kleinbussen zum Gasometer. In einer etwa 1-stündigen Führung erfahren wir alles Wissenswerte über die aktuelle Ausstellung. Im Anschluss bleibt genügend Zeit, sodass jede/r Teilnehmer/in individuell die Ausstellung auf sich wirken lassen kann.

Datum: Dienstag, 06.09.2016 von 13.00 – 18.00 Uhr

Nähere Infos bei Matthias Kriese, Tel. 02336-400347 oder m.kriese@kirche-hawi.de





Flüchtlinge in Schwelm - und unsere Gemeinde

Erstmals in der Geschichte der EKD haben die leitenden Geistlichen der evangelischen Kirche in Deutschland bereits im Herbst letzten Jahres eine gemeinsame Erklärung verabschiedet, mit der sie sich explizit an die Öffentlichkeit wenden. Sie betrifft die Situation der Flüchtlinge und ist auf Aushängen in unseren Gemeindehäusern bzw. auf der Homepage des Kirchenkreises nachzulesen.

Die Erklärung besteht aus sechs Abschnitten, denen ein Bibelwort vorangestellt wird: "Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!" (Psalm 36,8)

Grundlegend wird zunächst auf Gottes allumfassende Liebe verwiesen - mit Schlussfolgerungen für das politische Handeln der Regierungen in Deutschland und Europa. Aber dann geht es auch um Konsequenzen für das Handeln von Kirchengemeinden und einzelnen Christenmenschen.

Besonders hervorzuheben ist für uns auf Gemeindeebene Abschnitt vier:

"Als Kirche prägen wir das Zusammenleben in dieser Gesellschaft mit. Daher treten wir dafür ein, gelebte Willkommenskultur und die damit verbundene Integration zu einer zentralen Aufgabe unserer Gemeinden und Einrichtungen zu machen."

Neun Monate nach diesem Aufruf, lange nachdem das zugehörige Plakat schon wieder von unserer Gemeindehaustür verschwunden ist, stellt sich die Frage: Was haben wir aus dieser Aufforderung gemacht? Wo ist diese zentrale Aufgabe in unserer Gemeinde sichtbar?

Ca. 500 Flüchtlinge sind in Schwelm angekommen. Wie viele davon in un-

serer Gemeinde? Oder auch nur in der Obhut unserer Gemeinde?

Bei einer Besprechung des Themas im Presbyterium waren wir uns einig: Es ist schön, wenn wir Menschen neben der städtischen auch eine geistliche Heimat bieten können. Der Aufruf der leitenden Theologen geht aber weiter. Es ist ein Aufruf dazu, auch offen und hilfsbereit gegenüber Menschen ohne Glauben oder anderen Glaubens zu sein.

Wir als evangelische Kirchengemeinde, der ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger Schwelms angehört, sind ein wichtiger Akteur im sozialen Gefüge unserer Stadt. Wir könnten auf vielerlei Weise dazu beitragen, Menschen die Integration in die Schwelmer Stadtgesellschaft zu erleichtern. Ein erster Schritt dazu ist das Engagement, das einzelne Gemeindeglieder in der Willkommensinitiative, durch einzelne Patenschaften oder Deutschunterricht (s.u.) zeigen und bei dem wir als Kirchengemeinde gerne mit Räumen, Geld oder Seelsorge weiterhelfen.

Schön wäre aber auch, wenn unsere Gemeindegruppen offener würden. Ja, es stimmt: unsere Kreise sind häufig jetzt schon gut besucht, es ist schwierig, noch zusätzliche Mitglieder aufzunehmen. Aber wenn die Stadt, wenn Schulen, Kindergärten und Nachbarschaften zusammenrücken - können wir da nicht auch noch den ein oder anderen Stuhl aufstellen? Oder in einen größeren Raum wechseln? Oder ein zusätzliches Angebot schaffen (s. Seite 24)?

Das größte Problem dabei ist vielleicht, dass uns die Kontakte fehlen. Kein Flüchtling kommt in unsere Gemeindehäuser und sagt, er möchte an



einer Veranstaltung teilnehmen. Aber sind wir nicht auch da gefragt? Menschen aufzusuchen und einzuladen? Ins Willkommenscafé in die Gustav-Heinemann-Schule zu gehen und Menschen anzusprechen? Zettel in mehreren Sprachen auszulegen? Hilfe anzubieten und nicht abzuwarten, bis jemand danach fragt? Gemeinschaft anzubieten? Freundschaften über Sprach- und vielleicht auch Religionsgrenzen hinweg zuzulassen?

Ja, vielleicht ändert sich manches, wenn wir mit Menschen anderer Kulturen in Kontakt treten. Vertrautes Verhalten könnte fehlen, es können

Missverständnisse auftreten, vielleicht sogar Konflikte. Aber ist Vertrautes wirklich wichtiger als Vertrauen? Vertrauen in Gottes Begleitung auch auf neuen Wegen mit neuen Menschen und ungewohnten Situationen?

Ein schönes Motto dazu bietet Lied 395 in unserem EG in seiner zweiten Strophe: "Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht."

Astrid Seckelmann

Deutschlernen mit Händen und Füßen

Sprachunterricht ohne gemeinsame Sprache: Das ist die besondere Herausforderung, der sich nun schon seit über einem halben Jahr eine Gruppe von Frauen jeden Dienstagnachmittag im Petrus-Gemeindehaus widmet. In diesem Sprach- und Alphabetisierungskurs treffen sich mittlerweile fünf deutsche Frauen mit einer Gruppe von ca. zehn Flüchtlingsfrauen. In Kleingruppen üben sie Buchstaben zu zeichnen, büffeln Vokabeln und versuchen, Sätze zu bilden. Für einige der Zuwanderinnen ist es das erste Mal überhaupt, dass sie schreiben lernen. Insbesondere Afghaninnen war zu Zeiten der Talibanherrschaft jeder Schulbesuch verwehrt. Auch Frauen aus dem Iran, dem Irak, Libyen und Syrien nehmen teil. Es wird bunt durcheinander Dari, Kurdisch, Arabisch und Deutsch gesprochen. Wer etwas verstanden hat, erklärt es den anderen. Einige der Frauen bringen auch ihre Kinder mit, die jedoch meist schon sehr viel fortgeschrittener sprechen und schreiben

als ihre Mütter.

Für einen schnellen Spracherfolg reichen die zwei Stunden pro Woche



nicht aus. Aber allen Beteiligten ist vor allem wichtig, dass sich durch den Kurs ein Raum für Begegnungen und das gegenseitige Kennenlernen eröffnet hat. Ängste vor der jeweils fremden Kultur werden abgebaut und freundschaftliche Beziehungen entstehen quer durch die Nationen - und das, obwohl die Verständigung oft im wahrsten Sinne des Wortes nur mit Händen und Füßen möglich ist.

Astrid Seckelmann



"café international"

"Heimat sind die Menschen, die wir verstehen und die uns verstehen."

Max Frisch

Flüchtlinge sind Menschen, die ihre Heimat, warum auch immer, verlassen mussten. Wie können wir helfen, dass diese Menschen in Schwelm eine neue Heimat finden? Nach Max Frisch (s.o.), indem wir Menschen werden, die verstehen - und das geht nur, wenn wir uns begegnen.

Für Begegnungen zwischen Flüchtlingen und in Schwelm beheimateten Menschen soll ab September unser neues Angebot einen Raum eröffnen:

"café international"

1-mal im Monat freitags um 17 Uhr
im Paulus-Gemeindehaus, Oberloh 14

Weil viele Flüchtlinge als Familien zu uns gekommen sind und ihre Kinder natürlich mitbringen, soll es während der ca. 2 Stunden unseres Zusammenseins auch Angebote für Kinder, möglichst mit Betreuung, geben. Und wir werden jeweils ein kleines Programm haben, bei dem die Sprache nicht im Mittelpunkt steht: Kochen, Spielen, evtl. Musik...

Haben Sie Lust, dabei zu sein, fremde Menschen kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen? Gerne dürfen Sie auch ihre Kinder mitbringen, denen fällt die Begegnung oft leichter als uns Erwachsenen...

Termine: 16. September, 21. Oktober

Jürgen Schröder

Kinderbibelwoche Herbstferien 2016



Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine **Kinderbibelwoche für Kinder von 5-12 Jahren**.

Vom **18.-21. Oktober** (Di.-Fr.) treffen wir uns jeweils **von 9-12 Uhr im Paulus-Gemeindehaus**, Oberloh 14.

Dort feiern wir auch am **Sonntag, den 23. Oktober**, zum Abschluss einen **Familiengottesdienst um 11 Uhr**.

Diesmal lernen wir Filea kennen, ein merkwürdiges Wesen von einem fremden Planeten. Die hat überhaupt keine Ahnung, was Freundschaft ist. Sowa gibt es auf ihrem Planeten nämlich nicht. Doch dann erlebt sie bei uns die spannende Geschichte von Jonathan und David und ihrer Freundschaft - und kommt aus dem Staunen nicht mehr raus...

Wie immer gibt es jede Menge peppige Lieder, Theater, viel Kreatives und natürlich an jedem Morgen ein gemeinsames Frühstück.

Die **Kosten** betragen **8 Euro**, Geschwisterkinder zahlen die Hälfte.

Anmeldungen bitte per Telefon ab sofort, spätestens aber bis Ende September bei Sabine Placke (02336/17503) oder Jürgen Schröder (02336/12589)!

KONGO

Jugendgottesdienste von Konfis für Konfis



Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Snacks zur Begrüßung, Anspiele, Filmsequenzen, Livemusik, einen Imbiss im Anschluss... Beim KONGO, dem Jugendgottesdienst von Konfis für Konfis ist vieles vorstellbar. Kein Wunder, gestaltet doch jede Konfi-Gruppe ihren Gottesdienst selbst.

Hier sind die neuen Termine:

- 1. Oktober 2016 um 18.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus (Gruppe Bracklo / Placke)**
- 5. November um 18.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus (Gruppe Rahn / Bicks)**
- 21. Januar um 18.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus (Gruppe Schäfer)**
- 18. Februar um 18.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus (Gruppe Schröder)**
- 11. März um 18.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus (Gruppe Schumacher/ Nockemann)**

Engeladen sind Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren (und alle Junggebliebenen).
Herzlich Willkommen!

Kirchenmusik in der Christuskirche

4.-18. September 2016

Schwelm-Gevelsberger Orgelherbst *PLUS*

Bei seiner 11. Auflage im Jahr 2016 erfährt der Schwelm-Gevelsberger Orgel-Herbst durch die Einbeziehung der Stadt Ennepetal mit drei weiteren Orgeln ein deutliches Plus.

Die Info-Broschüren mit näheren Hinweisen liegen in Kürze auch in unserer Gemeinde aus. Im Rahmen des Orgelherbstes finden in der Christuskirche folgende Konzerte statt:

Samstag, 10. September, 20 Uhr
Orgelkonzert

Marius Beckmann, Orgel

Sonntag, 18. September, 17 Uhr

Konzert für Chor und Orgel

Leoš Janáček: Otče náš (*Vater unser*)
J. S. Bach: Singet dem Herrn

Capella Vocale Schwelm
Marius Beckmann, Orgel

Leitung: Sabine Horstmann

Mäuse in der Christuskirche



Große Aufregung in der Christuskirche. Eine Schar kleiner Mäuse hat sich in der Orgel eingenistet. Sie genießen ihr Leben im neuen Zuhause, doch das Presbyterium beschließt, die Mäuse zu vertreiben. Von der Einstellung zahlreicher Küster über die Installation von Lichtschranken bis zur Ausräucherung reichen die Vorschläge, bis einer auf das Nächstliegende kommt, um die Störenfriede zu vertreiben: die Anschaffung einer Katze anzuschaffen. Doch der Plan misslingt! Am Ende verbünden sich Katze und Mäuse und es entwickelt sich eine außergewöhn-

liche Freundschaft.

Diese Geschichte von Eric Mayr wurde am Samstag, den 11. Juni in Form des Singspiels „Mäuse in der Christuskirche“ von den Kindern des Kinderchores und der Kinderkantorei aufgeführt. Dank der szenischen Einstudierung und Leitung von Sabine Lovisa machten die kleinen Nager ihre Sache hervorragend und verzückten das Publikum zudem durch ihre niedlichen Kostüme. Auch das Bühnenbild mit einer selbst gebastelten Orgel, die am Ende von den Mäusen zerlegt wurde, konnte sich sehen lassen. Musikalisch begleitet wurde das Musical durch drei Instrumentalisten: Paulina Gilsbach an der Querflöte, Anthea Lovisa an der Violine und Ingo Hoesch am Klavier. Die musikalische Leitung übernahm Detlev Bahr als Vertretung für Sabine Horstmann. Darüber hinaus wirkten Pfarrer Uwe Rahn, Küster Adam Besel und Mitglieder des Presbyteriums mit. Allen Beteiligten war der Spaß an der Aufführung anzumerken. Entsprechend groß war am Ende der Applaus. Der verdiente Lohn für viele Proben!

Hilke Rahn



Horst Oesterling

Schreinerei-Fachbetrieb

Eugenstraße 6

58332 Schwelm · Telefon: 0 23 36/35 28

Fax: 0 23 36/4 70 59 17

**-Individueller Möbelbau
-Küchenrenovierung**

**-Tür und Fensterelemente
in Holz und Kunststoff**

**MÄRKISCHE
APOTHEKE**



REGINA SCHMIDT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt

Apothekern
für Allgemeinpharmazie,
Geriatrische Pharmazie,
Gesundheitsberatung,
Naturheilkunde und
Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) 1 55 00

Telefax: (0 23 36) 91 47 95

www.maerkische-apotheke-schwelm.de

E-Mail: info@maerkische-apo.de

Handy: 0171 - 4 41 90 09

informationsverarbeitung
michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik



Mittelstr. 5
58332 Schwelm
Tel.: 02336 9386 30
Fax: 02336 9386 39
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
Tel.: 02371 462 196
Fax: 02371 776 940

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.

Robert Fisseler

Installateur- u. Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Telefon: 02336 4705043

Lindenbergr. 1 • 58332 Schwelm

Fax 02336 4712192 • fisseler-heizung@t-online.de

**CLAUDIUS
COHRT**
Büro für Architektur

Steinwegstr. 34 | 58332 Schwelm | Tel. 023 36/ 6050 | www.c-cohrt.com

Emil **NOCKEMANN** Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099

Hauptstraße 46 58332 Schwelm

[info @ elektro-nockemann.de](mailto:info@elektro-nockemann.de)

www.elektro-nockemann.de



Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte



Sa, 24. September
Friedhof Oehde

Ev. Kirchengemeinde
Technische Betriebe-
Schwelm

- | | |
|---------------------------|---|
| 11:00 Uhr | Andacht in der Trauerhalle
Pfr. R. Schumacher |
| ab 11:30 Uhr | Führungen über den Friedhof, hist. Rundgang
<i>Evangelischer und kommunaler Friedhof</i>
<i>stündlich im Wechsel</i> |
| 12:15 Uhr u.
14:15 Uhr | "Was weg ist, ist weg" - kuriose Geschichten
rund um Beerdigungen
Pfr. Bernd Becker liest aus seinem Buch
<i>Trauerhalle</i> |
| ab 13:30 Uhr | Ein Grab ist mehr als ein tiefes Loch
<i>Arbeit live auf dem Friedhof</i> |
| 15:15 Uhr | Musik zwischen Himmel und Erde
Konzert von Anke und Stefan Wiesbrock
<i>Trauerhalle</i> |
| 16:00 Uhr | Die Geschichte der Friedhöfe in Schwelm
Vortrag von Pfr.i.R. Ernst Martin Greiling
<i>Trauerhalle</i> |
| 17:15 Uhr | Abendsegen in der Trauerhalle
Pfr. R. Schumacher |

Es erwarten Sie freie **Fachausstellungen** der Friedhofsgärtnereien
Beckenhusen und Krause sowie Steinmetz Kessler!

Nutzen Sie das Gespräch am **Infostand** des Hospizes Emmaus!

Betrachten sie den **Friedhof aus der Himmelperspektive** - mit
dem Hubsteiger in luftiger Höhe!

Sie sind herzlich in das **Café** in der Gärtnerei Krause eingeladen!
Ebenso ist die **Grillstation** durchgehend geöffnet!

Genießen Sie die **musikalischen Umrahmungen** bei einigen der
oben aufgeführten Veranstaltungen in der Trauerhalle!



HOFMANN SCHMIDT FREY & PARTNER

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE



Rainer Hofmann
Rechtsanwalt/Notar



Udo Schmidt
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht



Martin Frey
Rechtsanwalt/Notar



**Rüdiger
Schmidt-Weustenfeld**
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Verkehrsrecht



**Christina
Priestersbach**
Rechtsanwältin, Fach-
anwältin für Familienrecht



Rainer Jasny
Rechtsanwalt



Alexander Posch
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Steuerrecht



John Erdmann
Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 | 58332 Schwelm
Tel.: 0 23 36 / 93 56-0 | Fax: 0 23 36 / 93 56-35
E-Mail: info@hsp-rechtsanwaelte.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.hsp-rechtsanwaelte.de

30 HiER wichtige Adressen



Gemeindebüro (Haus der Kirche)
Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30
Mo. + Do. 15.00 -16.00

Mail: evkgm-schwelm@versanet.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Ansprechpartner in der Gemeinde:

Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)
Oberloh 12, Tel. 830156

**Superintendent Hans Schmitt
(2. Bezirk)**
Kastanienstr. 35, Tel. 12498

Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)
Göckinghofstr. 10, Tel. 913421

Pfarrer Jürgen Schröder (4. Bezirk)
Westfalendamm 24, Tel. 12589

**Pfarrer Rainer Schumacher
(5. Bezirk)**
Akazienstr. 5, Tel. 4084511

Pfarrerinnen Elena Kersten
Tel. 0202 / 6980280

Pfarrer Gabriel Schäfer
Tel. 4749966

Jugendbüro, Frank u. Margret Bicks
Kirchplatz 7 (CVJM), Tel. 81389

Gemeindepädagogin Sabine Placke
Kirchplatz. 5, Tel. 17503

Kantorin KMD Sabine Horstmann
Tel. 02371 / 36058

Küster Adam Besel
Tel. 0176 / 28241408

Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen
Blücherstr. 18, Tel. 2058

Kindergarten "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein
Am Brunnenhof 30, Tel. 6200

Evangelischer Friedhof Schwelm Oehde

Frau Schreiber, Gemeindebüro,
Tel.: 9186-16

Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909



Offene Christuskirche

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr

Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr

Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr



www.metzgerei-boettger.de

Diakonie Mark-Ruhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen
Tel. 0 23 31 / 38 09-00

Diakoniestation Schwelm

Döinghauser Str. 23, Tel. 6999

Pflegetelefon: 02331 / 33 39 20

Schuldnerberatung

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Beratungsstelle für Wohnungslose

Sedanstr. 12, Tel. 6001

Die Tankstelle

Sozialkaufhaus und Arbeitslosenzentrum

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeorientierte Sozialarbeit

Erwerbslosenberatung

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Stefanie Krah-von-Reth

Mo. - Do. 9.00 - 16.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 sowie nach Termin

Mobil: 0172-2795925



Evangelisches Feierabendhaus Schwelm

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de



Haus der Kirche

Potthoffstr, 40, Tel. 40030

Superintendent Hans Schmitt

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek

Ulrike Köttgen; Sabine Placke

Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Mo. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00

Di. 13.00 - 15.30, Mi. 08.00 - 12.30

Do. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.00

Fr. 08.00 - 12.30

Wiedereintrittsstelle

Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche,

Potthoffstr. 40

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,

Kirchplatz

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,

Partnerschafts-, Lebens- und

Schwangerschaftskonfliktberatung;

Ennepetal, Birkenstr. 11

Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Elena Kersten

im Helios-Klinikum

Tel. 481470

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111

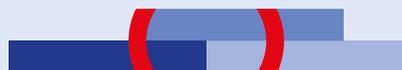
0800 / 111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Geh aus mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt
EG 503

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'Herbst 2016': 09. Sept. 2016



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Gemeindebüro:
Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm-schwelm@versanet.de
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Duisburg

IMPRESSUM:
Hrsg.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Schwelm.

REDAKTION:
Birgit Hühne
Lis-Ingrid Mütze
Uwe Rahn (Tel. 02336 / 913421)
Jürgen Schröder
Dr. Astrid Seckelmann

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de

Mail: hier@kirche-schwelm.de